

4 FALLSITUATION

Fallsituation 2: Chatten mit Fremden – was gebe ich online von mir preis?



Lesen Sie sich die Fallsituation durch und versuchen Sie, die verschiedenen Standpunkte der beteiligten Personen nachzuvollziehen. Nehmen Sie dann die Rolle der Fachkraft ein.



Beschreiben Sie konkret, wie Sie in der Situation handeln würden. Bedenken Sie dabei, welche Konsequenzen Ihre Handlungen auf die beteiligten Personen, Ihr Team und den Arbeitsalltag hätten. **Notieren Sie Ihr Handlungskonzept stichpunktartig.** Wenn Sie die Aufgabe in Präsenz bearbeiten, haben Sie dafür 20 Minuten Zeit.



Für weitere Informationen schauen Sie sich Ihre Unterlagen aus der dritten Unterrichtsphase an. Nehmen Sie in Ihren Notizen zur Fallsituation auch Bezug darauf, wie Sie in der Rolle der Fachkraft im Hinblick auf den Schutz der Privatsphäre und hinsichtlich des Themas „Recht am eigenen Bild“ handeln würden.



In der Nachbereitung vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit denen Ihrer Mitstudierenden: Wie hätten die anderen gehandelt? Welche möglichen Lösungsansätze gibt es für die Fallsituation und welche Vor- und Nachteile haben diese?

Fallsituation:

Sie arbeiten in einer heilpädagogischen Wohngruppe für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Einschränkungen. Der 14-jährige Julius hat von seinen Eltern zum Geburtstag den ersten eigenen Laptop erhalten und ihn mit in die Wohngruppe gebracht. Seine große Schwester hat ihm ein paar Spiele auf dem Laptop installiert, die sie selbst auch gerne spielt. Seitdem sitzt Julius nachmittags und abends gerne am Laptop und spielt dort ein Online-Rollenspiel. Beim Abendessen erzählt er Ihnen ganz begeistert, dass er mit einem anderen Jugendlichen, den er bei einem Online-Spiel kennengelernt hat, sehr viel chattet. Sie schicken sich gegenseitig witzige Memes, Links zu Videos oder auch Bilder von sich selbst. Online falle es ihm viel leichter, auf andere Menschen zuzugehen und Kontakte zu knüpfen.

